

Quelle: <http://www.gisela-schneemann.de>

Am Grab zu beten

(in Anlehnung an die jüdisch-orthodoxe Ordnung **Ner Neschama**)

Lobpreis auf dem Weg zum Friedhof:

Gepriesen seist Du, HERR, unser Gott, König der Welt, der euch (die Toten, Namen) erschaffen hat, ernährt und bewahrt, und euch getötet, und weiß eure Zahl, und Zukunft wiederzugeben und euch wiederzubeleben. Gepriesen seist Du, HERR, der die Toten lebendig macht.

Du bist ein Held ewiglich, Herr, Du bist der, der Tote lebendig macht, mächtig zu erretten. Du erhältst Leben aus Gnaden, Du belebst Tote mit großem Erbarmen, Du stützt Strauchelnde, Kranke heilst Du, Gefangene befreist Du und hältst die Treue denen, die im Staub schlafen. Wer hat Macht wie Du, und wer ist Dir gleich, ein König, der tötet und lebendig macht und Errettung hervorbringt.

Und wir glauben, Du bist der, der Tote lebendig macht.

Am Grab betet man die Psalmen 33; 16; 17; 72; 91; 104 oder 130.

Gott voll Erbarmen, der in der Höhe wohnt, laß (Name des Verstorbenen) die wahre Ruhe finden, verbirg ihn/sie unter Deinen Flügeln und binde seine/ihre Seele in das Bündlein der Lebendigen bei Dir! Amen.

Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft. 1Kor 6,14